

NESTBESCHMUTZUNG vom Institut für Medien, Politik & Theater

Uraufführung | Eigenproduktion

Premiere: Do, 4. April 2024 | 20:00

Weitere Termine: 5./6./10./11.**/12./13./17./18./19./20. April | 20:00

* Einführungsgespräch um 19:00 | ** Publikumsgespräch im Anschluss



© Bettina Frenzel

Beim jährlichen „Klassentreffen“ präsentiert sich die Theaterbranche von ihrer besten Seite. Erfolge und prominente „Genies“ werden gefeiert, inoffizielle Bewerbungsgespräche spielen sich neben dem Dancefloor ab und beim Rauchen kocht die Gerüchteküche hoch. Hinter Glanz und Gloria verbergen sich übergriffige Erfahrungen innerhalb des Apparates, die sich wiederholen und ähneln – sprich System haben. Ausgehend von dem rauschenden Fest werden verschiedenste Szenarien und Perspektiven durchgespielt: die Fülle an Hindernissen, denen Betroffene ausgesetzt sind, der Schutz der Institutionen, Täter- und Mittäter*innenschaft, ritualisierte Glaubenssätze und deren Entmystifizierung.

Für das Kosmos Theater recherchiert das interdisziplinäre Kollektiv Institut für Medien, Politik und Theater seit einem Jahr über die Systematik von Machtmissbrauch in der Kulturbranche. Gespräche mit Expert*innen sowie Betroffenen, fachspezifische und journalistische Quellen fließen in anonymisierter und fiktiver Form in den Abend ein.

Konzept, Text, Recherche: Institut für Medien, Politik und Theater (Felix Hafner, Jennifer Weiss, Anna Wielander) | **Bühne & Kostüm:** Camilla Hägebarth | **Regieassistenz:** Emilia Reiter | **Hospitantz:** Emilia Thenner | **Lichtgestaltung:** Dulci Jan | **Ton:** Karl Börner

Mit: Tamara Semzov, Birgit Stöger, Mervan Ürkmez

Rückfragehinweis: Magdalena Stolhofer | magdalena@diekulturtanten.at | +43 676 7710 440

Download Pressefotos: <https://kosmostheater.at/presse/>

BIOGRAFIEN

Institut für Medien, Politik und Theater

besteht aus den Dramaturginnen Emily Richards und Jennifer Weiss, der Journalistin Anna Wielander und dem Regisseur Felix Hafner. Das interdisziplinäre Kollektiv arbeitet an der Schnittstelle zwischen Theater und Journalismus und sorgte erstmals mit dem Format DIE FELLNER LESUNG für Furore, mit dem es zwei Jahre lang durch ganz Österreich tourte. Nach Stationen am Volkstheater Wien, dem Theater am Lend Graz oder dem Theater Phönix Linz arbeitete das Institut am Tiroler Landestheater an einer Recherche zum Tiroler Wintertourismus. Mit dieser Produktion GONDELGSCHICHTEN wurde das Kollektiv zum Radikal jung Festival für junge Regie 2023 ans Münchner Volkstheater eingeladen. Am Schauspielhaus Graz folgte die fünfteilige Serie I AM FROM AUSTRIA - EINE INNENPOLITISCHE ABRECHNUNG.

www.institut-theater.at

Felix Hafner | Szenische Umsetzung

wurde in der Steiermark geboren, studierte Schauspielregie am Max Reinhardt Seminar und arbeitet seitdem freischaffend als Regisseur und Schauspieler. Inszenierungen am Volkstheater Wien, Landestheater Niederösterreich, Schauspielhaus Graz, Tiroler Landestheater, Vereinigte Bühnen Bozen, steirischer herbst und Münchner Volkstheater. Interdisziplinäre Arbeiten mit den Kollektiven Institut für Medien, Politik und Theater und FRANZ Pop Collective. 2017 erhielt er den Nestroy-Theaterpreis als bester männlicher Nachwuchs für seine Inszenierung von DER MENSCHENFEIND am Wiener Volkstheater. 2023 wurde die Produktion GONDELGSCHICHTEN zum Radikal jung Festival ans Münchner Volkstheater eingeladen.

Jennifer Gisela Weiss | Dramaturgie

in Wien geboren, studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Romanistik an der Universität Wien und der Université libre de Bruxelles. Forschungspraktika und Tätigkeiten im Kulturbereich folgten u. a. für Filmarchiv Austria, Institut Francais d'Autriche, Burgtheater Wien, Versatorium Wien, Drama Forum von uniT. Von 2015 bis 2020 arbeitete sie als Dramaturgin sowie Festival- und Produktionsleiterin am Schauspielhaus Graz. Anschließend arbeitete sie von 2020 bis 2023 als Dramaturgin am Volkstheater Wien, ging einer Lehrtätigkeit für die Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst mit Lydia Haider (THE BACHMANN-PROJECT) nach und ist Chefin von LESEN & TSCHECHERN. Seit 2023 freischaffend tätig und Teil des Kollektivs Institut für Medien, Politik und Theater.

Anna Wielander | Recherche

studierte Slawistik und Journalismus in Wien und hat einen Master in Politikwissenschaft, den sie in Prag abgeschlossen hat. Bis 2021 arbeitete sie beim ORF, zuerst als Online-Redakteurin, danach im Social Media Team der Zeit im Bild. 2022 wechselte sie zum Standard, wo sie neben ihrer Arbeit in der tagesaktuellen Berichterstattung investigative Recherchen zum Thema Machtmissbrauch vorantreibt. 2023 wurde die Produktion GONDELGSCHICHTEN ihres Theaterkollektivs Institut für Medien, Politik und Theater zum Radikal jung Festival ans Münchner Volkstheater eingeladen.

Camilla Hägebarth | Bühne & Kostüm

ist freie Bühnen- und Kostümbildnerin. Sie assistierte am Wilhelma Theater Stuttgart, an der Staatsoper Stuttgart und bei den Wiener Festwochen. Es folgte ein Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien in der Klasse für Bühnen- und Filmgestaltung sowie der Szenografie an der Norwegian Theater Academy in Fredrikstad. Eigene Arbeiten für Schauspiel und Oper entstanden u. a. am Volkstheater Wien, am Brut Wien, an den Landestheatern Linz, Niederösterreich und Tirol, für die Bregenzer Festspiele, am Münchner Volkstheater, am Hans Otto Theater Potsdam, am Schauspielhaus Leipzig und am Staatstheater Darmstadt. In der Kritiker*innenumfrage von Theater Heute wurde sie 2021 als beste Nachwuchskünstlerin für die Bühne zu DREI

SCHWESTERN am Staatstheater Darmstadt genannt. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit dem isländischen Künstler Ragnar Kjartansson als Teil der Gruppe Wiener Maler, es entstehen Sets für internationale Ausstellungen und Performances.

Emilia Reiter | Regieassistenz

studierte zunächst Konzertfach Fagott an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (nicht abgeschlossen), bevor Emilia 2021 parallel dazu Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien zu studieren begann. Auf musikalische Erfahrungen auf der Bühne folgten berufliche Erfahrungen im Publikumsdienst verschiedener Häuser und Festivals sowie hinter der Bühne als Assistenz bei Vermittlungsprojekten der Wiener Staatsoper, dem Wiener Konzerthaus und dem Dschungel Wien.

Emilia Thenner | Hospitantz

studierte Rechtswissenschaften in Wien und legte 2021 die Rechtsanwaltsprüfung ab. Sie arbeitete mehrere Jahre in einer größeren Wirtschaftsrechtskanzlei, wo ihre Tätigkeitsschwerpunkte u. a. im Arbeitsrecht und in der Prozessführung lagen. Im Zuge einer Bildungskarenz studierte sie für zwei Semester Gender Studies und Theater-, Film-, und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Erste Erfahrungen auf und hinter der Bühne sammelte sie bei dem theaterpädagogischen Projekt ZuMUTungen am Kosmos Theater.

Tamara Semzov | Schauspiel

1992 in Charkiw (Ukraine) geboren, studierte Schauspiel an der Kunstuniversität Graz und schloss das Studium 2015 mit ihrer Soloarbeit MALENKAYA STRANA – KLEINES LAND ab. 2014 erhielt sie den Ensemblepreis beim 25. Schauspielschultreffen in München für KATZELMACHER (Regie: Nina Mattenklotz). Während des Studiums gastierte sie am Schauspielhaus Graz und war dort anschließend von 2015 bis 2019 festes Ensemblemitglied. Seit 2019 arbeitet sie freischaffend in Wien. Zuletzt gastierte sie u. a. am Schauspielhaus Wien (BÜHNENBESCHIMPFUNG von Sivan Ben Yishai, Regie: Marie Bues, Tobias Herzberg und Niko Eleftheriadis), den Vereinigten Bühnen Bozen (METAMORPHOSEN*, Regie: Felix Hafner), dem Phönix Theater Linz und dem Theater Drachengasse Wien. Am Kosmos Theater war sie bereits in DAS WERK (2020), LIEBE / EINE ARGUMENTATIVE ÜBUNG (2021), FEDERN LASSEN (2022), JEEPS (2022) und ABSENCE (2023) zu sehen.

Birgit Stöger | Schauspiel

geboren 1975 in Graz, studierte Schauspiel an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Während ihrer Schauspielausbildung hatte sie erste Engagements am Schauspielhaus Graz. Von 1999 bis 2004 war sie Ensemblemitglied am Düsseldorfer Schauspielhaus und 2004 erhielt sie ein Engagement am Theater am Neumarkt in Zürich. Danach arbeitete sie freischaffend, u. a. am Schauspielhaus Zürich, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und an den Sophiensälen Berlin. Von 2010 bis 2015 war sie am Schauspielhaus Graz engagiert und ab der Spielzeit 2015/16 Ensemblemitglied am Volkstheater Wien. Ausgezeichnet mit dem Förderpreis der Stadt Düsseldorf, dem Nachwuchsdarstellerpreis und dem Darstellerpreis des Landes Nordrhein-Westfalen. 2017 wurde sie mit dem Nestroy-Preis in der Kategorie „Beste Darstellung einer Nebenrolle“ für die Arsinoe in DER MENSCHENFEIND (2016, Volkstheater Wien, Regie: Felix Hafner) ausgezeichnet und weiters für Dem Merkl Franz seine Erna in KASIMIR UND KAROLINE (2017, Volkstheater Wien, Regie: Philipp Preuss). Seit 2021 arbeitet sie freischaffend in Wien. Zuletzt war sie zu sehen am Thalia Theater Hamburg in (R)EVOLUTION (Regie: Yael Ronen), am Werk X Wien in TESTO JUNKIE (Regie: Christine Eder) und im Juli 2022 zum zweiten Mal bei den SOMMERSPIELEN PERCHTOLDSDORF (Regie: Michael Sturminger). Zuletzt war sie im Theater am Werk in Ewald Palmethofers DIE VERLORENEN zu sehen (Inszenierung: Maria Sendlhofer).

Mervan Ürkmez | Schauspiel

absolvierte ein Schauspielstudium an der HfMT Hamburg und arbeitete bisher u. a. am Schau-

spielhaus Hamburg, am Thalia Theater in Hamburg, auf Kampnagel, am Tanzhaus NRW, sowie in Film- und Hörfunk und in Ausstellungskontexten. Darüber hinaus eigene Arbeiten und regelmäßige Beteiligung an Projekten in der freien Szene, häufig an der Schnittstelle von Performance und bildender Kunst, im In- und Ausland. In diesem Zusammenhang wurde seine Arbeit 2023 mit der KUNST.TRANSFER-Werkförderung der Stadt Dortmund ausgezeichnet, aus der ein Projekt in Xian, China, hervorging. Festengagements führten ihn an das Theater Oberhausen und an das Schauspiel Dortmund. Seit der Spielzeit 23/24 ist er festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Graz.